

# Standpunkte

[www.nordmetall.de](http://www.nordmetall.de)

Das Magazin von **NORDMETALL**



**KREUZFAHRER-UMBAU IN NUR 38 TAGEN**

Mit Tempo zum Traum



**Vorstand:  
Die Neuen**

Seite 4

# Chef-Fragebogen

## Heute ausgefüllt von:

Frank Hofmann

## Alter:

69

## Funktion:

Geschäftsführender Gesellschafter

## bei Firma:

Hofmann GmbH Road Marking Systems

## Ausbildung als:

Diplom-  
Ingenieur

## Welchen Berufswunsch hatten Sie als Kind?

Schon immer Ingenieur. Ich bin sogar einmal in der Schule sitzengeblieben, weil ich zu oft bei meinem Vater, dem Firmengründer, am Zeichenbrett saß, zuschaute und Zeichnungen erstellte.

## Wie würden Sie für eine Tätigkeit in der Metall- und Elektroindustrie werben?

Man erlebt, wie ein Produkt, das man unter Umständen selbst konstruiert hat, entsteht. Dann kann man es anfassen oder auch mit den Benutzern darüber sprechen, wie das Produkt ihnen bei der Arbeit hilft, was noch zu verbessern ist und so weiter – das ist viel

interessanter als ausschließlich am Schreibtisch zu sitzen. Empfehlen Sie ein Buch, das eine Führungskraft unbedingt gelesen haben sollte.

Harold Geneen: „Manager müssen managen“. Darin räumt der frühere Vorstandschef von ITT mit der Legende auf, dass Führungskräfte nur arbeiten lassen sollten, und er belegt, wie entscheidend Zahlenkenntnis für Manager ist.

## Welchen Platz in Norddeutschland würden Sie einem ausländischen Gast als erstes zeigen?

Das Treppenviertel in Hamburg-Blankenese mit Blick auf die Elbe.

## Was muss die Metall- und Elektroindustrie unbedingt noch erfinden?

Endlich wieder mehr Pioniertaten, z.B. deutlich sparsamere Motoren.



## Was sollte ein Arbeitgeber jeden Tag tun?

Generell allen Mitarbeitern zur Verfügung stehen und ihnen Freiheit zur Leistungsentfaltung geben. Ein Arbeitgeber sollte täglich für möglichst sichere Arbeitsplätze sorgen. Das ist das Sozialste, was er tun kann.

## Was sollte ein Arbeitgeber nie tun?

In Sachen Luxus auf den Putz hauen. Man braucht z.B. nicht alle drei Jahre ein neues Auto.

## Wie erklären Sie Kindern Ihren Beruf?

Ich versuche klarzumachen, dass ich einen schöpferischen Beruf habe: ein Produkt erdenken, konstruieren und dann auch sehen.

*Hofmann ist ein typischer „hidden champion“: Das Familienunternehmen im schleswig-holsteinischen Rellingen (am Nordwestrand von Hamburg) ist Weltmarktführer für Straßenmarkiertechnik – also Maschinen, mit denen Markierungslinien und Zebrastreifen auf den Asphalt kommen. Die Produktion mit erstaunlicher Fertigungstiefe umfasst kleine, handgeführte Maschine genauso wie selbstfahrende Aufsitzmaschinen und große Markier-LKW bis 29 Tonnen. 2008 hat das Unternehmen mit rund 120 Mitarbeitern 20 Mio. Euro umgesetzt. Die Nachfolge ist auch geregelt: Mit Jan Hofmann ist die dritte Generation bereits in der Geschäftsführung aktiv.*